EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG**JAHRESTAGUNG, 13.–15. Mai 2025****LÄNDERERKLÄRUNG – DIE REPUBLIK KOSOVO****BRENDAN O’CONNOR – VORLÄUFIGER STELLVERTRETENDER GOUVERNEUR
(DIREKTOR FÜR IRLAND, KOSOVO, LITAUEN UND DÄNEMARK)**

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Vorsitzender des Gouverneursrates, verehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir ein Vergnügen, die Erklärung des Kosovo in meiner Kapazität als vorläufiger Stellvertretender Gouverneur abzugeben. Ich nehme diese Gelegenheit wahr, allen an der Organisation der diesjährigen Jahrestagung in London Beteiligten zu danken. Als Direktor für Kosovo, Irland, Dänemark und Litauen möchte ich außerdem den Mitgliedern und dem Team unserer Ländergruppe für ihre stetige Unterstützung und Kooperation im ganzen Jahresverlauf meinen Dank aussprechen.

Mit tiefem Stolz kann Kosovo als dynamische und wachsende Volkswirtschaft sein festes Bekenntnis zu den Kernwerten bekräftigen, die in den Grundsatzdokumenten der Bank festgehalten sind. Dazu gehören die Demokratie, der Pluralismus und die Marktorientierung von Volkswirtschaften. Neben staatlichen Aktivitäten sind Innovationen im privaten Sektor und unternehmerische Initiativen nach wie vor die wichtigsten Triebfedern für Wirtschaftswachstum, Resilienz und nachhaltige Entwicklung. Insofern beglückwünschen wir die Bank zur erfolgreichen Umsetzung des Strategie- und Kapitalrahmens 2021–2025 und blicken mit Genugtuung auf ein außerordentliches Jahr der Zusammenarbeit mit der Bank zurück, deren Ergebnis Neuinvestitionen in Höhe von knapp 113 Mio. Euro für 19 Transformationsprojekte sind.

Trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und Unwägbarkeiten konnte die Volkswirtschaft des Kosovo ihre hohe Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Wie durch den IWF bestätigt, gehört sie nach wie zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften Europas; dies hat sie vor allem dem Privatverbrauch und Investitionen zu verdanken. Zugleich konnte das Land ihren Kurs in Richtung einer geringeren Staatsverschuldung halten. Im kontinuierlichen Streben nach

nachhaltiger Entwicklung hat der Kosovo immer ein waches Auge auf Entwicklungen in der Weltwirtschaft und bleibt entschlossen, die Bürgerinnen und Bürger und den Privatsektor proaktiv bei der Bewältigung kommender Herausforderungen zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund können wir den neuen Strategie- und Kapitalrahmen 2026–2030 und seine Schwerpunktbereiche (Orientierung auf den Privatsektor, Humankapital und Digitalisierung) uneingeschränkt befürworten und mittragen; diese Aspekte sind in unserer eigenen Politik zugunsten verbesserter Berufschancen für Frauen und Jugendliche sowie zur Unterstützung von KKMU und Privatwirtschaft fest verankert.

Indem sie konzentrierte und gezielte Hilfen anbietet, spielt die Bank eine zentrale Rolle bei der Steigerung der wirtschaftlichen Widerstandskraft sowie der Förderung sozialer Stabilisierung und einer langfristig nachhaltigen Entwicklung. Dieser Ansatz hat Länder in die Lage versetzt, Zeiten wirtschaftlicher Härte und Volatilität gut zu überstehen. Gleichzeitig entstanden dadurch festere Fundamente für ein nachhaltiges und inklusives Wachstum. Wir schätzen die Partnerschaft der Bank und den steten Einsatz ihrer Leitung und Mitarbeitenden für die Erfüllung der diversen Bedarfe ihrer Mitglieder zutiefst.

Die Erweiterung der Bank auf Subsahara-Afrika begrüßen wir sehr – es ist dies ein wichtiger Schritt, mit dem ihr dauerhaftes Bekenntnis zu internationaler Kooperation und Innovation bejaht wird. Wir fordern diese Länder auf, sich aktiv mit der Bank ins Benehmen zu setzen und diese Chance zu nutzen. Die Aufnahme neuer Mitgliedsländer wird einer breiteren Wirtschaftsintegration zugutekommen und unsere kooperativen Partnerschaften ebenso stärken wie unsere kollektive Fähigkeit, gemeinsame Entwicklungsziele zu erreichen. In diesem Zusammenhang begrüßen wir auch die Zusage, mehrere von der Bank finanzierte Positionen für Beraterinnen und Berater im Direktorium zu schaffen. Sie werden den Aktivitäten der Bank in ihren Einsatzländern weiteren Vorschub leisten.

Bevor wir nun auf den Errungenschaften unserer jüngsten Partnerschaft aufbauen und unseren Blick in die Zukunft richten, möchte ich einen Moment innehalten und der Bank meinen aufrichtigen Dank aussprechen für ihr unbeirrtes Engagement und ihr proaktives Herangehen an die mannigfachen und ständig wechselnden Herausforderungen, mit denen ihre Mitgliedsländer konfrontiert sind.

Ich danke Ihnen!